

Käppchen, ich bring' dir Gebackenes.“ Sie schwiegen aber still, und machten die Thüre nicht auf; da ging der Böse etlichemal um das Haus und sprang endlich auf's Dach, und wollte warten, bis Nothkäppchen Abends nach Haus ging, dann wollt' er ihm nachschleichen, und wollt's in der Dunkelheit fressen. Aber die Großmutter merkte, was er im Sinn hatte. Nun stand vor dem Haus ein großer Steintrog, da sprach sie zu dem Kind: „hol' den Eimer, Nothkäppchen, gestern hab' ich Würste gekocht, da trag' das Wasser, worin sie gekocht sind, in den Trog.“ Nothkäppchen trug so lange, bis der große, große Trog ganz voll war. Da stieg der Geruch von den Würsten dem Wolf in die Nase, er schnupperte und guckte hinab, endlich machte er den Hals so lang, daß er sich nicht mehr halten konnte, und anfing zu rutschen; so rutschte er vom Dach herab und gerade in den großen Trog hinein, und ertrauf. Nothkäppchen aber ging fröhlich nach Haus, und that ihm Niemand etwas zu Leid.

~~~~~

### 18. Die Bremer Stadtmusikanten.

Es hatte ein Mann einen Esel, der ihm schon lange Jahre treu gedient, dessen Kräfte aber nun zu Ende gingen, so daß er zur Arbeit immer untauglicher ward. Da wollt' ihn der Herr aus dem Futter schaffen, aber der Esel merkte, daß kein guter Wind wehte, lief fort und machte sich auf den Weg nach Bremen; dort, dachte er, kannst du ja Stadtmusikant werden. Als er ein Weilchen fortgegangen war, fand er einen Jagd-